

Kleinwohnungsbau Hamburg-Hammerbrook

253 Kleinwohnungen.

IV. Sonstiger Grundbesitz

Größe: 349735 qm Äcker und Wiesen im Gemeindebezirk Osterholz-Scharmbeck und 40441 qm Fabrikgrundstück in Hamburg-Wilhelmsburg.

Die Werke der Gesellschaft sind während des Krieges in erheblichem Umfange von Kriegsschäden betroffen worden. Durch Luftangriffe wurden die nachstehenden Werke und Wohnungsbauten fast vollkommen zerstört:

Norddeutsche Reismühle, Hamburg (Totalzerstörung),

Gebr. Nielsen, Bremen (zu 90% zerstört),

Rickmers Reismühle, Bremen (zu 90% zerstört),

Kleinwohnungsbauten Hamburg-Hammerbrook (Totalzerstör.).

Auch die Geschäftsräume in Bremen und Hamburg wurden total vernichtet, nur der Betrieb Osterholz-Scharmbeck ist erhalten geblieben.

Zwecks Wiedererrichtung eines Mühlenbetriebes wurde im Jahre 1943 in Hamburg-Wilhelmsburg am Reiherstieg ein ca. 40000 qm großes unbebautes Grundstück mit seeschifftiefem Wasser erworben.

Beteiligungen:

1. Gebr. Nielsen Reismühlen und Stärkefabrik m.b.H. Bremen.
Gegründet: 29. März 1902. Kapital: RM 20 000.—. Zweck: Reismüllerei, Herstellung von Reisfutttermehl und Nahrungsmitteln. Beteiligung: 100%.

2. Osterholzer Reiswerke m.b.H., Osterholz-Scharmbeck.
Gegründet: 8. November 1893. Kapital: RM 20000.—. Zweck: Herstellung von Reisstärke, Teigwaren, Puffreis. Beteiligung: 100%.

3. Rickmer's Reismühle m.b.H., Bremen.
Gegründet: 21. November 1929. Kapital: RM 20000.—. Zweck: Lagerei und Spedition; Herstellung von Reisbackmehl. Beteiligung: 100%.

4. N. V. Mercantiele en Industriele Compagnie „Mico“, Amsterdam.
Gegründet: 1921. Kapital: hfl. 1 500 000.—, nicht begeben hfl. 1,0 Mill. Beteiligung: 100%.

5. Companhia Arrozeira Mercantil S.A.R.L., Oporto.
Gegründet: 1931. Kapital: £ 30 000.—. Zweck: Reismühle. Beteiligung: £ 8300.—.

Die Beteiligungen an den unter Ziff. 4 und 5 genannten Gesellschaften und an

6. Riseria Romana S.A., Braila
7. Societa Italiana Risiera A.C., Mailand
8. Mühlenwerke Astra, Walter Findeis K.-G., Memel
wurden im Geschäftsjahr 1944 auf einen Erinnerungswert von RM 1.— abgeschrieben.

Buchwert aller Beteiligungen am 31. Dez. 1947: RM 60 006.—.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Fachverband der Schälsmühlenindustrie, Fachverband der Nahrungsmittelindustrie, Fachverband der Stärkeindustrie, Fachverband der Süßwarenindustrie, Fachverband der Futtermittelindustrie, Kartoffelwirtschaftsverband.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 15.0 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1923 auf M 30.0 Mill. Stammaktien und M. 1.6 Mill. Vorzugsaktien. Am 4. 5. 1925 Umstellung auf RM 4.5 Mill. Stammaktien (Verhältnis 20:3) und RM 0.032 Mill. Vorzugsaktien (Verhältnis 50:1). 28. 6. 1929: Kapitalerhöhung auf RM 5.2 Mill. Stammaktien (davon RM 0.5 Mill. an Aktionäre und RM 0.2 Mill. an Konsortium). Am 6. 6. 1932 Einziehung zurückgekaufter und eigener Aktien in Höhe von RM 0.4 Mill., dadurch Herabsetzung des Stammaktien-Kapitals auf RM 4.8 Mill. Am 17. 4. 1937 Einziehung der Vorzugsaktien (RM 0.032 Mill.). 15. 6. 1942: Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12. 6. 1941 um RM 1.2 Mill. Stammaktien auf RM 6.0 Mill.

Heutiges Grundkapital: RM 6 000 000.— Stammaktien.

Börsenname: Reis- und Handels-A.-G., Bremen.

Notiert in: Hamburg.

Ord.-Nr. der Aktien: 70 140.

Stückelung:

5500 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 13 001—18 500)

2500 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—2500)

2500 Stücke zu je RM 100.— (Nr. zw. 2501 u. 7001, 13 000).

Grundbesitz:

a) gesamt: qm 1947 531 437
b) bebaut: qm 141 261

Belegschaft: 1939: etwa 900, 1946: 324, 1947: 457.

Kurse:

	1939	1946	1947	Jan. 48
höchst:	146	161 1/2	161 1/2	161 1/2
niedrigst:	110	161 1/2	161 1/2	161 1/2
letzter:	130	161 1/2	161 1/2	161 1/2
Stopkurs:	161 1/2 9/10			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	8	0	0	4
Nr. d. Div.-Sch.:	11	—	—	17

Die Dividendenscheine verjähren innerhalb der gesetzlichen Frist.

Die Dividende für 1947 kann auch an in den Westzonen ansässige Inhaber nicht greifbarer Stücke gegen Verpflichtungserklärung und Depotbescheinigung einer Westbank ausgezahlt werden.

Tag der letzten Hauptversammlung: 18. Juni 1948.

Bilanzen

	31. 12. 45.	31. 12. 46	31. 12. 47
Aktiva			
Anlagevermögen	(2 184 007)	(2 334 007)	(2 654 007)
Kleinwohnungsbau Hamburg-Hammerbrook	184 000	184 000	184 000
Übrige Geschäfts- u. Wohngebäude	30 000	30 000	50 000
Fabrikgebäude	750 000	800 000	900 000
Unbebaute Grundstücke	960 000	960 000	960 000
Maschinen u. maschin. Anlagen	200 000	300 000	500 000
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1	1	1
Beteiligungen	60 006	60 006	60 006
Umlaufvermögen	(9 144 624)	(9 197 489)	(9 950 282)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	140 919	279 535	819 202
Fertige Erzeugnisse	113 487	127 946	102 212
Halbfertige Erzeugnisse	—	16 890	—
Wertpapiere	30 827	30 827	8
Hypotheken	42 272	32 052	25 846
Anzahlungen	194 220	102 474	119 265
Forderungen a. Warenlieferungen u. Leistungen	1 179 404	966 714	878 182
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	183 476	88 019	1 284 128
Andere Bankguthaben	6 797 274	7 436 198	6 554 960
Sonstige Forderungen	462 745	116 834	166 479
Entschädigungsforderungen	8 920 427	8 914 192	8 914 192
Rechnungsabgrenzung	3 854	1 437	1 411
Bürgschaften (Avale)	(524 000)	(524 000)	(524 000)
RM	20 252 912	20 447 125	21 519 892

Passiva

Grundkapital	6 000 000	6 000 000	6 000 000
Gesetzl. Rücklage	600 000	600 000	600 000
Andere Rücklagen	400 000	400 000	400 000
Für Wiederaufbau u. Ersatzbeschaffung	8 519 592	8 914 192	8 914 192
Für Instandsetzung beschädigter Gebäude	400 835	—	—
Rückstellungen	1 854 189	1 692 187	1 914 474
Verbindlichkeiten	(2 438 024)	(2 827 681)	(3 422 119)
Anzahlungen	4 120	—	—
Aus Warenbezügen u. Leistg.	313 002	742 001	888 150
Gegenüber Betriebsgesellsch.	60 000	60 000	60 000
Gegenüber Banken	1 793 178	1 802 830	1 803 581
(hierin enthalten Pfundsterling 134 309,3,2 z. Kurs von 11,67)			
Sonstige Verbindlichkeiten	267 724	222 850	670 388
Rechnungsabgrenzung	40 272	13 065	29 107
Reingewinn	—	—	240 000
Bürgschaften (Avale)	(524 000)	(524 000)	(524 000)
RM	20 252 912	20 447 125	21 519 892